

Beschreibung neuer, auf Lazarettsschiffen des östlichen Kriegsschauplatzes und bei Igalino in Litauen von Dr. W. Horn gesammelter Chironomiden, mit Uebersichtstabellen einiger Gruppen von paläarktischen Arten (Dipt.).

Von Prof. Dr. J. J. Kieffer (Bitsch).

(Schluß.)

♂.

1. Endglieder der Zange schlank, lang, bogig, krallenförmig; Körper schlank. — 2.
- Endglieder der Zange dick, haarig, fast keglig, wenig lang. — 4.
2. Flügel ungefleckt, nur die Queradern schwarz und dunkel gesäumt; fahlgelb, Mesonotum mit 4 schwachen bräunlichen Binden, Metanotum und Mesosternum schwarzbraun; längerer hinterer Sporn groß, wenigstens in der proximalen Hälfte breit und gezähnt, Empodium fast halb so lang wie die Kralle. — L. 5 mm (Ungarn) *T. (M.) subtenuis* nov. spec.
- Flügel mit dunklen Flecken oder Binden. — 3.
3. Flügel mit einer unterbrochenen Querbinde und mehreren Flecken; fahlgelb, Mesonotum grau, ohne Binden. — L. 4 mm (Deutschland, Ungarn) *T. (M.) tenuiventris* nov. spec.
- Flügel mit den Queradern schwarz und schwarz gesäumt; 1 Querbinde am Distalende der Radialis, kleiner Fleck am Ende der Discoidalis, und 2 Flecke in der Anzelle rauchig; braun, ohne Binden *T. (M.) septemmaculatus* Kieff.
4. Vordertarsus bebartet. — 5.
- Vordertarsus ohne lange Haare. — 6.
5. Flügel nur mit einem dunklen schrägen Fleck auf den Queradern; grau, 4 Binden des Mesonotum braun, hell gerandet, Scutellum gelbbraunlich, Metanotum und Mesosternum schwarzbraun, Schwinger weiß, Beine gelblich, zum Teil dunkel, Abdomen dunkelbraun, Hinterrand der Tergite heller; Haare des Vordertarsus 2—3 mal so lang wie die Dicke der Glieder, Empodium die Mitte der Kralle erreichend, längerer hinterer Sporn fast in der distalen Hälfte dünn und einfach, sonst breit und stumpf gezähnt. — L. 6 mm (Böhmen, von Zavrel gezogen).
T. (M.) marginatus nov. spec.

- Flügel mit einem dunklen Fleck auf den Queradern und einem zweiten zwischen Cubitalis und Discoidalis, Haare des Vordertarsus 4—5mal so lang wie die Dicke der Glieder; hellbraun, 4 Binden des Mesonotum, Metanotum und Mesosternum schwarzbraun; Abdomen bräunlichgelb. — L. 6 mm.

T. (M.) ciliatimanus Kieff.

6. Queradern blaß, Flügel ungefleckt; dottergelb, Metanotum und Mesosternum schwarzbraun *T. (M.) borealis* Kieff.
- Queradern schwarz, Flügel wenigstens auf den Queradern gefleckt. — 7.
7. Flügel nur mit Fleck auf den Queradern; graubraun, 4 Rückenbinden schwarz, Schwinger weiß, Abdomen dorsal schwarzbraun, mit helleren Einschnitten, Beine bräunlichgelb, Empodium die Mitte der Kralle überragend, 14. Antennenglied $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie 2.—13. zusammen. — L. 6 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet) *T. (M.) imberbis* nov. spec.
- Flügel mit einem Fleck auf den Queradern und einem zwischen Cubitalis und Discoidalis; braun, Mesonotum ohne Binden (var. *microtomus*) oder mit 4 schwarzen Binden. — L. 7 mm.

T. (M.) bimaculatus Kieff.

2. Subgen. *Peritaphreunsa* Beck.

1. Flügel ungefleckt, mit blassen Adern; Körper weiß.

T. (P.) minimus Kieff.

- Flügel dunkel, mit zahlreichen weißen und schwarzen Flecken; Körper schwarzbraun, ventral gelb, Mesonotum mit 4 dunkleren Binden, Vordertibia um die Hälfte länger als der Metatarsus. Empodium kurz; Femora bräunlichgelb, mit schwarzem Ringe am Distalende, Tibien schwarzbraun, äußerster Grund gelb, dann mit schwarzem Ringe, Distalende schwarz, Tarsen weißlich, Grund des Metatarsus heller, Schwinger weiß. — L. 2,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet). *T. (P.) Zavreli* nov. spec.

Wahrscheinlich gehört auch hierzu *T. guttipennis* Van der Wulp aus Holland; Zahl der Antennenglieder unbekannt, Vordertibia nicht länger als der Metatarsus, sonst der vorigen Art ziemlich ähnlich.

3. Subgen. *Tanypus* Meig. (*Micropelopia* Thienem.).

1. Beine weiß, schwarz geringelt; Endglieder der Zange lang und schlank, kaum bogig, Flügel mit vielen rauchigen Flecken. — 2.
- Beine anders gefärbt, nicht schwarz geringelt. — 4.
2. Vordertarsus beim ♂ lang behartet *T. phatta* Egg.

- Vordertarsus des ♂ nicht bebartet. — 3.
3. Proximale Hälfte der Endglieder der Zange bedeutend verdickt, walzenrund, feinhaarig, distale Hälfte dünn und kahl; weißlich, die 4 Rückenbinden schwarzbraun, 12. Antennenglied des ♀ mit Griffel und Endborste *T. semiglaber* Kieff.
- Endglieder der Zange proximal allmählich und kaum verdickt, undeutlich feinhaarig, sonst kahl, in der Nähe des Distalendes mit einem fadenförmigen Anhang; weißlich oder rostrot, die 4 Binden des Mesonotum schwarzbraun (bei var. *africanus* rot, 12. Antennenglied des ♀ ohne Endgriffel noch Endborste). — L. 3,5—4 mm *T. monilis* L.
4. Flügel gefleckt oder doch wenigstens die Queradern schwarz. — 5.
- Flügel ungefleckt, alle Adern blaß. — 18.
5. ♂. — 6.
- ♀. — 12.
6. Endglieder der Zange stark winklig gebogen, proximaler Teil länger als der distale; Flügel gefleckt, Empodium nicht halb so lang wie die Krallen. *T. muscicola* Kieff.
- Endglieder der Zange bogig oder fast gerade. — 7.
7. Endglieder der Zange aus 2 Stücken bestehenden, das proximale länger und feinhaarig, das distale nur $\frac{1}{3}$ des Gliedes erreichend und kahl; Flügel mit vielen Flecken; Körper weiß, die 4 Rückenbinden schwarzbraun *T. miriforceps* Kieff.
- Endglieder der Zange aus einem Stück bestehend. — 8.
8. Endglieder der Zange stark bogig gekrümmt und ziemlich dick; Queradern schwarz und schwarz gesäumt; dazu 4 rauchige Flecke (auf Gabelung der Radialis, in der Flügelspitze, auf Mündung der 2 Zinken der Posticalis); Mesonotum grau, mit 4 rotbraunen Binden, die lateralen vorn schwarzbraun.
- T. costalis* Kieff.
- Endglieder der Zange dünn, etwas bogig oder fast gerade. — 9.
9. Vordertarsus bebartet, Haare 5—6 mal so lang wie die Dicke der Glieder. — 10.
- Vordertarsus nicht bebartet; längerer hinterer Sporn sehr lang, der dünne distale Teil fast 2 mal so lang wie der breite und gezähnelte proximale; weißlich, die 3 Rückenbinden rostrot, Metanotum und Mesosternum braun, Abdomen hinten dunkel; Flügel weiß, vordere Querader schwarz, die hintere weißlich, außerdem 3 rauchige Flecke, Cubitalis um die Länge der Querader überragt. — L. 3,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).
- T. gracilicalcar* nov. spec.

10. Endglieder der Zange deutlich bogig gekrümmt; weiß, 3 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum, sowie Flecke des Abdomen rostrot, Antenne gelblich; Flügel weiß, Queradern braun gerandet, eine breite braune Querbinde von Mündung der Radialis durch die Zinken der Posticalis . *T. niveiforceps* Kieff.
— Endglieder der Zange fast gerade; Mesonotum ohne deutliche Binden. — 11.

11. Augen um ihre 3fache obere Breite getrennt (♂ ♀), verschmälerter Teil 2—3 mal so lang wie breit; weißlichgelb, Scutellum, Schwinger und Beine weiß, Spur von 4 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum dunkler gelb; Flügel weiß, mit breiter, durchlaufender brauner Querbinde, deren proximaler Rand die Queradern einschließt, während der distale 3 Streifen, welche die Discoidalis und die 2 Zinken der Posticalis umfassen, bis zum Flügelrande entsendet; ein brauner Querfleck reicht vom Vorderrande durch das distale Viertel der Cubitalis und überragt etwas die Discoidalis; ein kleinerer Querfleck reicht proximal von der Mitte der Cubitalis bis in die Nähe der Discoidalis,
14. Antennenglied 2 mal so lang wie 2.—13. zusammen. — L. 4,5 mm (Königgrätz, von Zavrel gezüchtet).

T. hirtimanus nov. spec.

- Augen des ♂ nur um ihre obere Breite voneinander getrennt, verschmälerter Teil um die Hälfte länger als breit; fahlgelb, Schwinger und Beine weiß; Flügel gelblich, mit breiter, schwacher, durchlaufender, brauner Querbinde, die das distale Drittel der Cubitalis durchzieht, eine schwarzbraune Querbinde reicht vom Vorderrande durch den Grund der Cubitalis zum Stiel der Posticalis, von da bis zum Hinterrande ist sie nur mehr spurenweise angedeutet, vordere Querader schwarz, die hintere gelb.
— L. 3,5 mm (Böhmen: Trebitsch, von Zavrel gezüchtet).

T. subrectus nov. spec.

12. Mesonotum vorn mit einer Querreihe von 4 eirunden Flecken.

T. costalis Kieff.

- Mesonotum anders gefärbt. — 13.

13. Thorax bräunlichgelb und ohne Binden, Flügel weiß mit 2 braunen Querbinden, Endglied der Antenne über dem Haarwirtel eingeschnürt. — L. 4—5 mm . . . *T. barbaticeps* Kieff.

- Thorax mit 3 oder 4 dunkleren Binden. — 14.

14. Flügel mit 1 oder 2 Querbinden und mit Flecken. — 15.

- Flügel gefleckt, aber ohne durchlaufende Querbinde. — 17.

15. Flügel mit 2 durchlaufenden braunen Querbinden und einem Fleck auf den Queradern; weiß, 3 Rückenbinden und Flecke der Tergite rostrot *T. niveiforceps* Kieff.

— Flügel nur mit 1 Querbinde. — 16.

16. Flügel noch mit einem rauchigen Fleck in der Spitze; weiß, mit 4 gelben Rückenbinden; Empodium halb so lang wie die Kralle; 2.—11. Antennenglied 2—3mal so lang wie dick.

T. discolor Kieff.

— Flügel mit einem rauchigen Fleck hinter der Mündung der Cubitalis und einem größeren in der Analzelle; Thorax gelb, mit 4 braunen Binden; Empodium kürzer als die Kralle; 2. bis 11. Antennenglied nicht 2mal so lang wie dick.

T. laccobius Kieff.

17. Vordere Querader schwarz, die hintere weiß, Flügel in der proximalen Hälfte schwarzbraun, in der distalen weiß, mit 3 Flecken wie beim ♂ *T. gracilicalcar* nov. spec.

— Queradern blaß, wie alle Adern, Flügel gelblich, mit fahlgelbem Querfleck vom Vorderrande bis über die Analis und von den Queradern bis fast zur Mitte der Radialis; weißlich, 4 breite Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum dottergelb, Antenne Schwinger und Beine weiß; Abdomen mit dunklen Zeichnungen, Empodium fast fehlend. — L. 3,5 mm (Königrätz, von Zavrel gezüchtet) *T. fulvonotatus* nov. spec.

18. Sporen fast fehlend, mit einem kleinen queren Kamm; blaßgelb, 4 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum gelbbraun; Augen um ihre 3fache Endbreite getrennt, verschmälertes Teil 2—3mal so lang wie breit, Empodium kaum sichtbar. — L. 1,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).

T. curticalcar nov. spec.

— Sporen deutlich ausgebildet. — 19.

19. Längerer hinterer Sporn überaus lang, etwa 2mal so lang wie die Dicke der Tibia, der dünne distale Teil 4mal so lang wie der breite gezähnelte proximale; fahlgelb, Haare des Vordertarsus beim ♂ 3—5mal so lang wie die Dicke der Glieder: Endglieder der Zange fast gerade, lang, schlank, mit schwarzem Endgriffel; Empodium halb so lang wie die Kralle. — L. 4,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet) *T. ensiger* nov. spec.

— Längerer hinterer Sporn weniger lang wie bei voriger Art. — 20.

20. Obere Hälfte der Augen allmählich verschmälert, 7mal so lang wie am Ende breit, die beiden Augen um wenigstens die 6fache Endbreite voneinander getrennt (♂ ♀), 14. Antennenglied des ♂

nicht länger als 2.—13. zusammen: Haarwirtel der Antenne des ♀ kurz wie bei *Macropelopia*; weiß, die 4 Rückenbinden gelblich, Metanotum und Mesosternum schwarzbraun (♂) oder dottergelb (♀); Vordertibia fast $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Metatarsus, Vordertarsus des ♂ unbebartet, längerer hinterer Sporn länger als die Dicke der Tibia, sehr dünn, unterhalb der Mitte schwach erweitert und mit je 4—5 spitzen Zähnchen, Empodium kurz; Endglieder der Zange wie bei voriger Art. — L. 2—2,8 mm (Böhmen: Trebitsch, von Zavrel gezüchtet).

T. tenuicalcar nov. spec.

— Augen anders gestaltet. — 21.

21. ♂. — 22.

— ♀. — 35.

22. Endglieder der Zange schwach bogig, in der Mitte am dicksten, dick, distal stark verschmälert; Vordertarsus bebartet; Cubitalis nicht überragt; einfarbig weiß, Empodium wenigstens halb so lang wie die Krallen *T. nymphe* Kieff.

— Endglieder der Zange in oder hinter der Mitte winklig gebogen. — 23.

— Endglieder der Zange schlank, lang, dünn, sichelförmig gekrümmt oder fast gerade. — 25.

23. Proximaler Teil der Endglieder der Zange nicht länger als der kahle distale, feinhaarig, Cubitalis nicht überragt, Empodium kurz; einfarbig fahlgelb *T. melanops* L.

— Proximaler Teil der Endglieder der Zange länger als der distale, Cubitalis wenig überragt. — 24.

24. Endglieder der Zange ganz feinhaarig; blaß, mit 3 dottergelben Rückenbinden, Empodium halb so lang wie die Krallen.

T. vitellinus Kieff.

— Endglieder der Zange nur im proximalen Teil feinhaarig, Basalglieder am Grunde mit einem langen, parallelen, schmalen und feinhaarigen Anhang, dieser am Ende mit einer queren Erweiterung, die an der Medialseite einen Büschel von 5 langen Borsten trägt; einfarbig blaßgelb, Antenne bräunlich, mit gelbem Federbusch, Beine, Schwinger und Zange weiß; Vordertarsus bebartet, 14. Antennenglied 2 mal so lang wie 2.—13. zusammen. — L. 3 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).

T. fasciiger nov. spec.

25. Sporen blaß, die Zähnchen der erweiterten proximalen Hälfte in eine kleine Borste auslaufend; weißlich, 4 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum sowie Abdomen fahlgelb oder

braun, Schwinger und Beine weiß wie die Zange, Endglieder der Zange schwach bogig, dünn, fast so lang wie die Grundglieder, mit schwarzem Endgriffel. — L. 3,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet) *T. setiger* nov. spec.

— Zähnen der Sporen ohne Borste. — 26.

26. Endglieder der Zange sichelförmig gekrümmt, Grundglieder medial mit einem kurzen, stumpfen, dicht und lang bewimperten Anhang; weißlich, die 3 Rückenbinden schwarzbraun.

T. falciger Kieff.

— Endglieder der Zange nur schwach gebogen oder fast gerade, Grundglieder ohne bewimperten Anhang. — 27.

27. Vordertarsus sehr lang bebartet, die Haare 8mal so lang wie die Dicke der Glieder, Cubitalis kaum überragt, Thorax bräunlichgelb, ohne Binden. — L. 4—5 mm . . . *T. barbatiipes* Kieff.

— Vordertarsus kürzer bebartet, die Haare nur 3—6mal so lang wie die Dicke der Glieder. — 28.

28. Das 14. Antennenglied nur so lang wie 2.—13. zusammen; Endglieder der Zange ganz feinhaarig; Körper weiß, mit 3 gelben Rückenbinden *T. nigropunctatus* Stg.

— 14. Antennenglied wenigstens um die Hälfte länger als 2.—13. zusammen. — 29.

29. Thorax ohne Binden. — 30.

— Thorax mit Spuren von 3 blassen Binden; weißlich, hinteres Drittel der Tergite mit 2 dunklen Querlinien, Empodium die Mitte der Krallen kaum überragend . . . *T. glabriforceps* Kieff.

— Thorax mit 3 oder 4 deutlichen Binden. — 31.

30. Flügel glashell, hintere Querader um ihre Länge von der vorderen entfernt; braun, Kopf und Zange gelb, Abdomen gelb mit breiten schwarzbraunen Querbinden, Vordertibia um $\frac{1}{4}$ länger als der Metatarsus, längerer hinterer Sporn länger als die Dicke der Tibia, proximales Drittel breit und gezähnt, Empodium nicht halb so lang wie die Krallen; Augen oben um ihre 3fache Endbreite getrennt, schmaler Teil 3mal so lang wie breit.

— L. 4 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).

T. remotus nov. spec.

— Flügel weißlich, die beiden Queradern zusammenstoßend oder fast so; weißlich, Abdomen mit braunen Zeichnungen; Vordertibia um $\frac{1}{6}$ länger als der Metatarsus, längerer hinterer Sporn länger als die Dicke der Tibia, mehr als die proximale Hälfte erweitert und mit scharf zugespitzten Zähnen versehen, Empodium sehr kurz, Augen oben um weniger als ihre doppelte

- Endbreite getrennt (♂ ♀). — L. 4 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet) *T. albipennis* nov. spec.
31. Endglieder der Zange ziemlich gerade. — 32.
— Endglieder der Zange in ihrer ganzen Länge schwach bogig. — 33.
32. Thorax mit 4 braunen Binden, Endglieder der Zange vom Grunde aus allmählich dünner, in der distalen Hälfte kahl, mit schwarzem Endgriffel, Cubitalis kaum überragt.
T. nigristilus Kieff.
- Thorax mit dottergelben Binden, Cubitalis mäßig lang überragt, Endglieder der Zange ganz unbehaart, 14. Antennenglied 2mal so lang wie 3.—13. zusammen . . . *T. tetrastictus* nov. spec.
33. Weiß, mit 4 gelben Rückenbinden; Endglieder der Zange kahl, mit gelbem Endgriffel, 14. Antennenglied fast 2mal so lang wie 3.—13. zusammen, Empodium halb so lang wie die Kralle.
— L. 5 mm *T. discolor* Kieff.
- Die Rückenbinden schwarzbraun. — 34.
34. Weißlich, mit schwarzbraunen Rückenbinden; Empodium halb so lang wie die Kralle, Endglieder der Zange kahl, mit schwarzem Endgriffel, 14. Antennenglied 1½mal so lang wie 3.—13. zusammen. — L. 3 mm *T. humilis* Kieff.
- Bräunlichgelb, Mesonotum grau, kahl, mit 4 schwarzbraunen Binden, Schwinger weiß, Beine gelb, Empodium den Grundhöcker der Kralle nicht überragend, Abdomen weiß, mit schwarzbraunen Querbinden. — L. 4,5 mm (Ungarn).
T. gracilis nov. spec.
35. Cubitalis von der Costalis mäßig überragt; gelblichweiß, mit 4 dottergelben Rückenbinden. *T. claripennis* Kieff.
- Cubitalis nicht überragt oder kaum überragt. — 36.
36. Sporn der vorderen Tibia in der proximalen Hälfte sehr erweitert, beiderseits kammartig in je 6—8 langen linealen Zähnen geteilt (Litauen) *T. laticar* nov. spec.
- Sporen anders gestaltet. — 37.
37. Thorax mit 3 oder 4 schwarzbraunen Rückenbinden. — 38.
— Thorax mit Spuren von 3 gelben Rückenbinden; weißlich, Empodium die Mitte der Kralle nicht oder kaum überragend.
— 39.
- Thorax ohne Rückenbinden. — 40.
38. Schwarzbraun; Mesonotum grau, mit 4 schwarzen Binden, Schwinger weiß, Beine bräunlichgelb, 12. Antennenglied lang eiförmig, ohne Endgriffel *T. faeroensis* Kieff.

- Bräunlichgelb, Mesonotum grau bereift, mit 3 schwarzen Binden, Abdomen dunkelbraun, 3.—11. Antennenglied wenig länger als dick, 12. lang eirund, ohne Endgriffel. — L. 1,5 mm.
T. triseema Kieff.
- Braungrau, mit 4 schwarzbraunen Rückenbinden, Beine bräunlich, 3.—11. Antennenglied 3 mal so lang wie dick, 12. am Grunde verdickt, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 11. — L. 1,5 mm.
T. tetrasema Kieff.
39. Endglied der Antenne am Grunde verdickt; Tergite mit dunkler wellenförmiger Querlinie *T. glabriforceps* Kieff.
- Endglied der Antenne am Grunde nicht verdickt; einfarbig weißlich, nur Spuren der 3 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum gelblich; Vordertibia kaum länger als der Metatarsus, Sporen blaß und gestaltet wie bei der Type. — L. 1,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet) . . . *T. tenuicalcar* Kieff. var.
40. Hintere Querader um ihre Länge von der vorderen entfernt; Vordertibia um $\frac{1}{4}$ länger als der Metatarsus, Tergite mit je einem braunen schrägen Strich, Endglied der Antenne $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 11., dieses mehr als 2 mal so lang wie dick; das übrige wie beim ♂ *T. remotus* Kieff.
- Queradern zusammenstoßend oder fast so. — 41.
41. Mund sehr lang, so lang wie die Höhe des Kopfes; einfarbig blaßgelb, 3.—11. Antennenglied 2 mal so lang wie dick, 12. proximal nicht verdickt, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 11.; hintere Zinke distal nicht stark eingekrümmt *T. fasciiger* Kieff.
- Mund kurz oder mäßig lang, höchstens halb so lang wie die Höhe des Kopfes. — 42.
42. Längerer hinterer Sporn in etwas mehr als im basalen Drittel erweitert und mit scharfen, in eine lange Spitze ausgezogenen Zähnen gerandet; weißlich, Tergite mit je einer dunklen Längsline, Endglied der Antenne über dem Grunde schwach eingeschnürt, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 11., Vordertibia um $\frac{1}{7}$ länger als der Metatarsus, Flügel weißlich. — L. 2,5—3 mm.
T. albipennis Kieff.
- Sporen anders gestaltet, Endglied der Antenne proximal nicht eingeschnürt. — 43.
43. Vordertibia um $\frac{1}{4}$ länger als der Metatarsus; vorderer Sporn in der proximalen Hälfte erweitert und mit zugespitzten Zähnen, Empodium den Grund der Krallen kaum überragend; einfarbig blaßgelb, nur Schwinger weiß. Endglied der Antenne 3 mal so lang wie das 11.; Flügel glashell, Cubitalis von Costalis kaum

- überraagt, dieser Teil 2—3mal so lang wie breit, hintere Zinke der Posticalis im distalen Drittel stark eingekrümmt; Augen wenigstens um ihre 2fache Endbreite getrennt, schmaler Teil gut 2mal so lang wie breit. — L. 3 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet) *T. flavidellus* nov. spec.
- Vordertibia kaum länger als der Metatarsus, Cubitalis nicht überraagt. — 44.
44. Endglied der Antenne nur um die Hälfte länger als das 11. — L. 1,5 mm *T. hesseanus* Kieff.
- Endglied der Antenne $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 11., längerer hinterer Sporn in der proximalen Hälfte erweitert und mit scharfen Zähnen. — L. 3—4 mm. *T. melanops* L.

Zur Gattung *Tanypus* oder zu *Psectrotanypus* gehören noch folgende europäische Arten, die ich wegen mangelhafter Beschreibung in die vorigen Tabellen nicht einreihen konnte: *lentiginosus* (Fries) Lundstr., *festivus* (Meig.) Lundstr., *sordidus* (Zett.) Lundstr., *trifascipennis* (Zett.) Lundstr., *castellanus* Strobl, *griseipennis* V. d. W., *melanurus* (Meig.?) V. d. W., *pygmaeus* V. d. W., *varius* (Fabr.) Schin., *punctatus* (Fabr.) Schin., *carneus* (Fabr.) Schin., *binotatus* (Meig.) Schin.; von *elegantulus* V. d. W., *frigidus* Holmgr. und den Meigen-schen Arten ist das Geäder nicht beschrieben, so daß nicht einmal die Gattung, zu welcher sie gehören, bezeichnet werden kann.

T. laticlear nov. spec. (Fig. 14).

♀. Bläßgelb; 4 verkürzte und wenig deutliche Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum rotgelb, das Mesonotum etwas graubereift zwischen den Binden, Schwinger weiß. Augen um $1\frac{1}{2}$ mal ihrer Endbreite voneinander getrennt, verschmälerter Teil linealisch, 2mal so lang wie breit. Palpen schwarzbraun, die 4 Glieder allmählich länger werdend. Antenne weißlich, mit braunem Endglied, 2. Glied außergewöhnlich lang, mehr als 2mal so lang wie das 3., walzenrund, die folgenden allmählich verlängert, wenigstens 2mal so lang wie dick, am Grunde etwas verschmälert, Haarwirtel sehr lang, 5mal so lang wie ein Glied, 12. Glied ebenfalls mit einem Haarwirtel, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 11., distal allmählich verschmälert. Flügel ungefleckt, mit etwas dunklen Haaren, Queradern gelb wie die übrigen Adern, zusammenstoßend, die vordere sehr schräg, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie die hintere, Radialis nicht deutlich gegabelt,

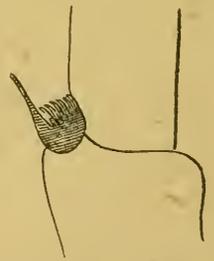


Fig. 14. Sporn der Vordertibia.

Cubitalis allmählich der Costalis genähert, von ihr nicht überragt, hintere Zinke der Posticalis distal stark bogig gekrümmt. Beine weißlich, Vordertibia länger als das Femur, fast um $\frac{1}{3}$ länger als der Metatarsus, Sporn der Vordertibia (Fig. 14) schwarz, kürzer als die Dicke der Tibia, in der proximalen Hälfte sehr breit, beiderseits kammartig in 6 bis 8 parallelen linealen Zähnen geteilt, am Hinter-tibia ist der kleine Sporn gestaltet wie an der Vordertibia; Empodium sehr kurz. — L. 2,5 mm. — Igalino.

13. Gen. *Anatopynia* Johannsen.

Die einzige mir bekannte Art ist *A. plumipes* Friès.

14. Gen. *Protanypus* Kieff.

P. pubitarsis Zett. hat nach Lundström die Antenne 15gliedrig (♀) und die hintere Querader auf der vorderen Zinke der Posticalis stehend. Ferner gehören noch *P. consobrinus* Zett., *mcario* Zett. und *turpis* Zett. wahrscheinlich hierzu, da bei ihnen der Flügel kahl ist, die Radialis ungegabelt und die Posticalis ungestielt; dies gilt auch für den von Egger und später von Schiner beschriebenen *T. forcipatus* Egg.; es ist aber nicht ausgeschlossen, daß Zetterstedt, Egger und Schiner auch in diesen Fällen die Gestalt der Antenne und des 4. Tarsengliedes übersehen haben und daß diese Arten in die *Diamesa*-Gruppe gehören.

III. Subfam. *Ceratopogoninae* (Culicoidinae).

1. Gen. *Ceratopogon* Meig.

C. brevipennis Macq. var.

♂. Glänzend schwarz; Antennen, Palpen und Beine mattschwarz, Haare am ganzen Körper, besonders am Scutellum und an den Beinen kräftig und schwarz, Pleuren ungefleckt, Schwinger schwarz, mit weißer Keule. Federbusch schwarz; Behaarung der 4 Endglieder weißlich, diese verlängert, 11. kaum länger als das 12., proximal verdickt und mit einem schwarzen Wirtel, 3mal so lang wie das 10., 12. gestaltet wie das 11., um $\frac{1}{3}$ länger als das 13., dieses walzenrund, wenigstens doppelt so lang wie dick, proximal, nicht verdickt, aber mit einem Haarwirtel, 14. so lang wie das 13., aber etwas dicker und ohne Haarwirtel. Geäder wie Winnertz angibt, Cubitalis in einen weißen Punkt mündend. Beine lang zottig behaart, Metatarsus des Hinterbeines nicht deutlich länger als das 2. Glied und dadurch besonders von der typischen Form zu unterscheiden, Krallen fast recht-

winklig gebogen, so lang wie das große Empodium. — L. 3 mm. — Russ'sch-Niemen, Lazarettsschiffzug Danzig.

2. Gen. *Dasyhelea* Kieff.

Flügel mit anliegenden, leicht abreibbaren langen Haaren; Körper schwarzbraun, Schwinger weiß, Beine braun, schlank, mit langen dorsalen Haaren; 3.—10. Antennenglied in der proximalen Hälfte dicht längsgestreift, 11.—13. proximal und etwas über der Mitte längsgestreift.

1. Radialis und Cubitalis miteinander eine liegende 8, also 2 Zellen bildend; 2. Palpenglied sehr lang, fast so lang wie die 2 folgenden zusammen, 4. gut 4mal so lang wie dick; 11.—14. Antennenglied allmählich kürzer, 11. und 12. undeutlich eingeschnürt, 13. und 14. ohne Einschnürung; Mesonotum matt, mit 3 schwarzen Längsstreifen. Empodium verkümmert. — L. ♂ 1,5 mm. Larve im Gehäuse (Böhmen, von Zavrel gezüchtet) *D. inclusa* nov. spec.
- Radialis und Cubitalis miteinander verschmolzen, nur distal getrennt, Geäder wie bei Winnertz, Fig. 39. — 2.
2. Das 2. Palpenglied stark verlängert, so lang wie das 3. und 4. zusammen, diese höchstens doppelt so lang wie dick; Antennenglieder 11—14 des ♂ allmählich kürzer, 11.—13. vor der Mitte stark eingeschnürt, distale Radialzelle etwas kürzer als der proximale Teil der Cubitalis; Gabelung der Posticalis gegenüber der Mündung der Cubitalis, Empodium halb so lang wie die Krallen. — L. 1,8—2 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).
D. Zavreli nov. spec.
- 2. Palpenglied nicht stark verlängert, kaum länger als das 3. Glied; distale Radialzelle so lang wie der proximale Teil der Cubitalis, Gabelung der Posticalis gegenüber der Mitte der Cubitalis. — L. ♀ 1,8 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).
D. Zavreli var.

***Psithyrus vestalis* Geoffr. und *bohemicus* Seidl (*distinctus* Pérez) (Hym.).**

Von Amtsrichter Blüthgen, Stolp i. Pom.

Seitdem Pérez (Contribution à la faune des Apiaires de France 1883. S. 268) den *Psithyrus distinctus* beschrieben hat, ist dieser nicht recht wieder in der Literatur erwähnt worden. Hoffer (Die Schma-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [7_1918](#)

Autor(en)/Author(s): Kieffer Jean-Jacques

Artikel/Article: [Beschreibung neuer, auf Lazarettsschiffen des östlichen Kriegsschauplatzes und bei Ignalino in Litauen von Dr. W. Hörn gesammelter Chironomiden, mit Uebersichtstabellen einiger Gruppen von paläarktischen Arten \(Dipt.\). 177-188](#)